



**Nachhaltigkeitsbericht der
Electra M&E Deutschland GmbH**

Ausgabe Januar 2026



ELECTRA
CONSIDER IT DONE

1.1 Warum ist Nachhaltigkeit wichtig für unser Unternehmen?

Die Integrität von Managementhandlungen und Geschäftsmodellen sowie die Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung bestimmen zunehmend den wirtschaftlichen Erfolg von Unternehmen.

Dabei ist Nachhaltigkeit aber kein Selbstzweck, sondern stärkt das Unternehmen im Kerngeschäft und schafft so einen Mehrwert für das Unternehmen und dessen Umfeld.

Nachhaltigkeit bedeutet, tragfähige und auf langfristigen Erfolg ausgerichtete Geschäftsmodelle zu entwickeln, die Belastung für Mensch und Umwelt auf ein Minimum zu reduzieren und seiner Rolle als aktiver Gestalter einer lebenswerten (Um-) Welt gerecht zu werden.

1.2 Unsere Mission

Unser Ziel ist es, in den nächsten 5 Jahren führender Anbieter von TGA-Leistungen zu werden und Komplettlösungen für komplexe Kundenwünsche und Projekte, die unter hohen Kosten- und Zeitdruck stehen, zu realisieren.

Bei diesem Vorhaben planen wir sowohl organisches als auch anorganisches Wachstum ein. Für die Zufriedenheit unserer Kunden durch technisch einwandfreie Lösungen haben wir top aus- und weitergebildete Mitarbeiter, die mit uns zusammen diese Mission verfolgen.

1.3 Unsere Vision

Die Electra M&E Deutschland GmbH entwickelt und realisiert termingerecht und kosteneffizient moderne technische Gebäudetechnik für Industrie und Mittelstand.

Wir entwickeln und realisieren technisch innovative Projekte und bieten zuverlässige Servicedienstleistungen für den anspruchsvollen Kunden im Einklang mit Mensch und Umwelt im internationalen Umfeld.

Unsere Vision ist es, einen technisch führenden Dienstleister im Bereich Gebäude und Anlagen zu entwickeln, um den Kunden (Partnern) nachhaltige und zuverlässige Lösungen in höchster Qualität liefern zu können (nachhaltige, funktionierende Technik).

Für die Verwirklichung dieser Idee denken, forschen und arbeiten wir. Diese Idee soll in Zukunft mit dem Namen Electra und ihren Tochtergesellschaften in Verbindung stehen.

1.4 Unsere Philosophie

Gemeinsam Ziele erreichen

Der Unterschied: Unsere Unternehmenskultur – ein hohes Maß an Flexibilität und innovativen Lösungen kennzeichnen die Electra M&E Deutschland GmbH. Wir sind innovativ, ehrgeizig und kostenorientiert.

Im Zentrum unserer Unternehmenskultur steht die hohe Identifikation unserer Mitarbeiter/-innen mit dem Unternehmen. Wir bieten breite Entfaltungsmöglichkeiten sowie ein persönliches und offenes Arbeitsumfeld mit flachen Hierarchien und kurzen Entscheidungswegen. Darüber hinaus profitieren unsere Mitarbeiter/-innen von attraktiven Programmen zur Fort- und Weiterbildung.

In jeder Projektphase – für unsere Kunden:
Unter diesem Motto arbeiten wir gemeinsam für die beste Lösung. Basis dafür sind hochmotivierte und professionell geschulte Mitarbeiter/-innen, die selbstständig und kompetent handeln. Während der Planungs- und Bauphasen suchen wir gemeinsam mit den Bauherren ständig nach Möglichkeiten, um die Projektabwicklung effizienter zu gestalten und die gesetzten Projektziele schneller zu erreichen.

Zudem stellen wir stets hohe Anforderungen an die Dokumentation sämtlicher Unterlagen, die im Projektverlauf erstellt und benötigt werden.



Heiko Kahl
CEO



Ralph Bruss
CFO



2.1 Vorstellung des Unternehmens

Gebäudetechnische Dienstleistungen auf höchstem Niveau: Dafür steht die Electra M&E Deutschland GmbH.

Als Gesamtdienstleister der technischen Gebäudeausrüstung bieten wir Ihnen Konzeption, Planung, Ausführung, Wartung und Instandhaltung – kompetent und komplett aus einer Hand.

Zusätzlich zum Kerngeschäft, der TGA, erhalten Sie von der Electra M&E Leistungen in Spezialbereichen wie Prüfstandtechnik, Energietechnik, Automatisierungstechnik und industrielle Lufttechnik.

Umfangreiche, ganzheitliche Ingenieurleistungen mit großem Know-how und jahrelanger Erfahrung in der technischen Gebäudeausrüstung und im Anlagenbau: Die Electra M&E ist Ihr idealer Partner und verfügt über die Flexibilität, Innovationskraft und Kapazitäten, um gemeinsam mit Ihnen bundesweit und international Projekte jeder Größe zu realisieren.

Die Electra M&E Deutschland ist ein Unternehmen der Electra Group Israel. Für die Electra M&E Gruppe Deutschland sind täglich bundesweit rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 8 Standorten im Einsatz.

2.2 Historie

1945

- Gründung der Electra (Israel) Ltd durch Herrn Yehuda Gesundheit

2019

- Akquisition der EMMSA Deutschland GmbH

2020

- Gründung der Electra M&E Deutschland GmbH mit Hauptsitz in München
- Integration der EMMSA Deutschland GmbH als Tochterunternehmen der Electra M&E Deutschland GmbH

2021

- Eröffnung der Niederlassung Hamburg
- Akquisition der h+v Versorgungstechnik in Landshut als Tochterunternehmen der Electra M&E Deutschland GmbH

2022

- Akquisition der con4 Test Solutions GmbH in Braak bei Hamburg – Integration als Business Unit Prüfstandstechnik der Electra M&E Deutschland GmbH
- Eröffnung Büro in Magdeburg

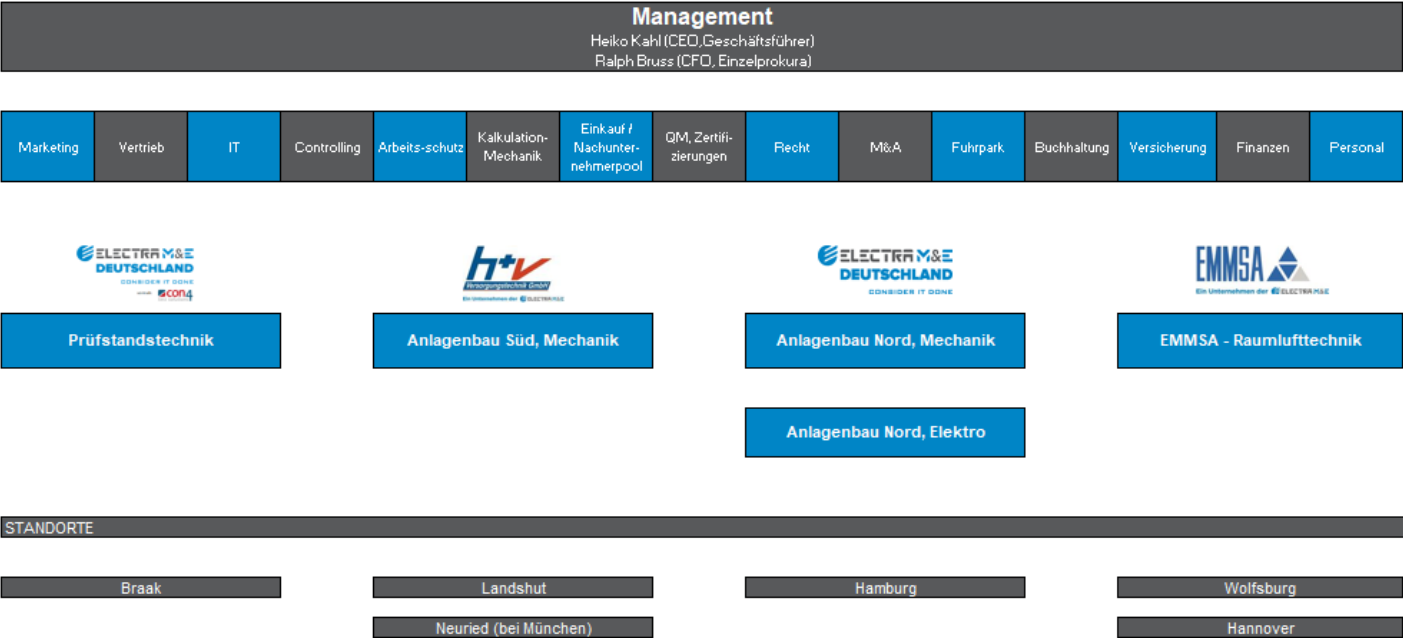
2023

- Eröffnung Büro in Dresden

2024

- Verlegung der Hauptniederlassung nach Neuried bei München

2.3 Organigramm





1. Electra M&E Gruppe Deutschland

Hauptniederlassung München

Anna-Sigmund-Straße 1
82061 Neuried (bei München)

Braak (bei Hamburg)

Brookstraße 2
22145 Braak

Büro Dresden

Hermann-Reichelt-Straße 3A / Airport Center
01109 Dresden

Büro Magdeburg

Steinfeldstr. 3
39179 Barleben

EMMSA Deutschland GmbH

Ein Unternehmen der Electra M&E Deutschland GmbH
Breslauer Straße 207
38440 Wolfsburg

EMMSA Deutschland GmbH

Ein Unternehmen der Electra M&E Gruppe Deutschland
Rotenburgerstraße 24a
30659 Hannover

h+v Versorgungstechnik GmbH

Ein Unternehmen der Electra M&E Gruppe Deutschland
Anna-Sigmund-Straße 1
82061 Neuried (bei München)

2. Internationale Electra Standorte

Electra Ltd.

Mutterkonzern der Electra M&E Deutschland GmbH

Moshe Aviv Tower, 7
Ramat Gan, Israel



4.1 Unternehmenswerte / Grundlage für unser Handeln

Vision, Strategie, Leitbild, Handlungsgrundsätze, Antikorruptionsrichtlinien sowie eine ganze Reihe anderer Dokumente bilden die Grundlage für die nachhaltige Unternehmensführung der Electra M&E Deutschland GmbH.

Die Verantwortung gegenüber Umwelt, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Gesellschaft wird im Unternehmen seit jeher auf verschiedene Art und Weise gelebt und umgesetzt.

4.2 Der Verhaltenskodex

Die nachhaltig erfolgreiche Entwicklung der Electra M&E Deutschland GmbH kann nicht allein auf guten Geschäftsergebnissen beruhen. Es ist uns ebenso wichtig, dass die Electra M&E GmbH in ihrer Branche größtes Ansehen und maximales Vertrauen genießt – dafür, dass sie ihren Geschäften verantwortungsvoll und ethisch einwandfrei nachgeht.

Um sicherzustellen, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend den notwendigen Werten und Normen handeln und zusammenarbeiten, haben wir einen Verhaltenskodex für alle Mitarbeiter der Electra M&E GmbH entwickelt. Er definiert die unternehmerischen Werte – auch und insbesondere für die Unternehmensführung – und legt die internen Verhaltensregeln fest: Von der Beachtung von Sicherheitsregeln über die Einhaltung von Standards in der Verwaltung bis hin zu gegenseitiger respektvoller Behandlung.

Unser Kodex beinhaltet auch Regeln für den Umgang mit Geschäftspartnern und Wettbewerbern und definiert unsere ethischen Anforderungen an deren Geschäftsgebaren.

Der Verhaltenskodex der Electra M&E GmbH ist selbstverständlich öffentlich einzusehen. Die Electra M&E GmbH ist ein Unternehmen der Electra Ltd. aus Israel. Der Verhaltenskodex der Electra M&E GmbH ist auch in Übereinstimmung mit dem Verhaltenskodex der Electra Ltd. verfasst worden.

4.3 Erläuterung zum Verhaltenskodex

Die Schaffung eines eigenen Verhaltenskodex als der wesentliche Teil einer Compliance für die ELECTRA M&E Deutschland GmbH (EMED GmbH) bietet unseren Mitarbeitern gemeinsame Arbeitsprinzipien und definiert unsere Arbeitsweise. Sie enthält die wichtigsten Regeln und Verhaltensgrundsätze.

Der Begriff Compliance ist in der betriebswirtschaftlichen Sprache als Regelkonformität bzw. Regeltreue zu übersetzen. Compliance bedeutet, dass Abläufe in einem Unternehmen auf diese Regeltreue hin kontrolliert und überwacht werden.

Integres Verhalten ist die zentrale Voraussetzung für nachhaltigen Erfolg – dieser Maxime folgt die EMED GmbH in ihrer Geschäftspraxis. Compliance ist ein unverzichtbarer Teil der Integritätskultur bei der EMED GmbH. Denn Compliance beruht auf integrem Verhalten und steht für die Einhaltung von Richtlinien und Gesetzen. Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns an alle relevanten Gesetze, interne Regelungen und freiwillige Selbstverpflichtungen halten sowie nach ethischen Grundsätzen handeln.

Die Schaffung des Verhaltenskodex dient dazu, den Mitarbeitern rechtliche Anforderungen, denen sie im Rahmen ihrer Tätigkeit entsprechen müssen, transparent aufzuzeigen und als Leitfaden zu fungieren.

Mitglieder der Unternehmensleitung und Mitarbeiter handeln grundsätzlich dann im Unternehmensinteresse, wenn sie die geltenden Rechtsvorschriften einhalten, selbst wenn diese sich wirtschaftlich ungünstig erweisen.

Compliance-Themenschwerpunkte sind:

- Interessenkonflikte
- Geschenke/Einladungen
- Reputation
- Bestechung/Korruption
- Geldwäscheprävention
- Sanktionen
- Verhaltenskodex

4.4 Verbot von Diskriminierung

Wir bieten ein Arbeitsumfeld, welches frei von Belästigung und Diskriminierung ist. Eine Diskriminierung aufgrund von Rasse, Hautfarbe, Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, ethnischer Herkunft, Behinderung, Religion, politischer Zugehörigkeit, Gewerkschaftsmitgliedschaft oder Familienstand wird nicht toleriert. Gleiches gilt für unsere ausgewählten Lieferanten.

Eine unserer Führungskräfte mit Personalverantwortung stellt sicher, dass an jedem Standort und in jeder Einrichtung angemessene Richtlinien und Verfahren bestehen, um eine Diskriminierung zu verhindern und wirksame disziplinarische Maßnahmen durchzuführen.

Allen Mitarbeitern ist bekannt an welcher Stelle etwaige Fälle von Diskriminierung gemeldet werden können.



5. Umweltverantwortung

Unser Unternehmen setzt auf nachhaltige Umweltschonung. Deshalb haben wir ein QSGU-System nach DIN EN ISO 9001:2015, DIN EN ISO 14001:2015 und DIN ISO 45001:2018 eingeführt.

5.1 Umweltschutz

Die EMED GmbH und ihre Niederlassungen bekennen sich zu ihrer Verantwortung für Umwelt und Klimaschutz. Geltende Umweltschutzvorschriften sowie bestehende Umweltleitlinien sind von den Mitarbeitern zu beachten. Daraus leitet sich für unsere Mitarbeiter die Verpflichtung ab, in ihren Entscheidungen und ihrem Handeln die Auswirkungen auf die Umwelt zu berücksichtigen und eine Belastung der Umwelt weitestgehend zu vermeiden oder zu reduzieren.

5.2 Produktbeschaffung

Die EMED GmbH verfolgt eine aktive Beschaffungsstrategie, die Kosteneinsparungen, Nachhaltigkeit und Innovationen durch die Zusammenarbeit mit Zulieferern zum Ziel hat.

Das Personal im Beschaffungswesen sowie andere Mitarbeiter der EMED GmbH, die die Auswahl von Zulieferern und laufende Beziehungen mit diesen beeinflussen können, müssen besonders umsichtig sein, um sicherzustellen, dass Situationen vermieden werden, die zu einem Interessenskonflikt führen.

Bei der Beschaffung von Produkten wird von der Organisation berücksichtigt, dass die beschafften Produkte keine Rohstoffe beinhalten, die aus Regionen mit Menschenrechtsverletzungen kommen, gegen ethische Wertvorstellungen verstoßen oder negative Auswirkungen auf die Umwelt haben könnten. Die Herkunft und die Umstände der Produktion der Beschaffungen soll der Organisation bekannt sein.

Es ist Ziel der EMED GmbH, dass Emissionen, die bei unseren Lieferanten

mit der Herstellung und dem Transport von Rohstoffen, Materialien und Komponenten verbunden sind, kontinuierlich reduziert werden. Gemäß unseres Verhaltenskodex für Geschäftspartner verpflichten sich unsere Lieferanten, Ziele für Emissionsreduzierung und erneuerbare Energien festzulegen.

5.3 Was verbirgt sich hinter „Risiken und Chancen“ im Umweltmanagement?

Der Begriff „Risiko“ ist laut Kap. 3.2.10 die „Auswirkung von Ungewissheit“. Dieser Begriff wurde gemäß der ISO-Grundstruktur für Managementsystemnormen (HLS) neu aufgenommen. Gemäß den Anmerkungen 1 bis 4 zum Begriff ist dabei eine „Auswirkung“ eine Abweichung vom Erwarteten – in positiver oder negativer Hinsicht. „Ungewissheit“ ist definiert als der „Zustand des auch teilweisen Fehlens von Informationen im Hinblick auf das Verständnis eines Ereignisses oder Wissen über ein Ereignis, seine Folgen oder seine Wahrscheinlichkeit“. Als letzte Anmerkung wird beschrieben, dass „Risiko häufig durch Bezugnahme auf mögliche „Ergebnisse“ und „Folgen“ oder durch eine Kombination beider charakterisiert wird. In Anmerkung 4 wird beschrieben, dass „Risiko“ häufig mittels der Folgen eines Ergebnisses (einschließlich Veränderung der Umstände) in Verbindung mit der „Wahrscheinlichkeit“ seines Eintretens beschrieben wird. Dies ist recht abstrakt beschrieben, aber für das richtige Verständnis und die Anwendung des Begriffes „Risiko“ maßgeblich. Zusammenfassend kann man hier sagen, dass der Begriff „Risiko“ in der ISO-Grundstruktur für Managementsystemnormen (HLS) neutral definiert wird. Im Anforderungsteil der ISO 14001 : 2015 ist er jedoch negativ besetzt. Aus diesem Grund wurde zusätzlich der Begriff „Risiken und Chancen“ definiert, um so zu verdeutlichen, dass „Risiken“ in der ISO 14001 : 2015 potenziell ungünstige Auswirkungen (Bedrohungen) und „Chancen“ potenziell günstige Auswirkungen bedeuten.

5.4 Was sind unsere Maßnahmen zum Umgang mit Risiken und Chancen?

Die Maßnahmen zur Ermittlung und Planung der Risiken und Chancen ISO 14001 lassen sich grundsätzlich auf alle Prozesse des Managementsystems beziehen, in welchen sich die Organisation verbessern möchte. Besonders wichtig sind hier jedoch die unter 6.1.2 beschriebenen „Umweltaspekte“ und die im Kap. 6.1.3 beschriebenen „Bindenden Verpflichtungen“, da sie im unmittelbaren Bezug zum Planungsprozess stehen. Entsprechend kann bereits bei der Ermittlung der bedeutenden Umweltaspekte eine Risikobewertung der Umweltrisiken erfolgen, ob es sich um einen bedeutenden Umweltaspekt handelt und dieser somit ein großes Risiko beinhaltet oder nur ein geringeres. Ebenfalls kann dies unter maßgeblicher Einbeziehung der Pflichten und Rechtsfolgen aus bindenden Verpflichtungen erfolgen. Auch hier kann festgelegt werden, welche „bindenden Verpflichtungen“ ein hohes und welche ein geringes Risiko für die Organisation bedeuten. Je höher die Relevanz, desto größer werden die Gefahren des Eintritts ungewünschter Rechtsfolgen und damit auch die Bedeutung des Umweltaspekts.

5.5 Was bedeutet dies für die Umsetzung der ISO 14001 : 2015?

Der informative Anhang A der DIN EN ISO 14001 : 2015 enthält eine Anleitung zur Anwendung der Norm und soll eine Fehlinterpretation der in der Norm enthaltenden Anforderungen verhindern. Grundsätzlich besteht hierbei ein Zusammenhang zwischen den Anforderungen der verschiedenen Abschnitte. Gemäß Anhang A 6.1 der ISO 14001 : 2015 „Maßnahmen zum Umgang mit Risiken und Chancen“ sollte die Organisation die beabsichtigten Ergebnisse des UM-Systems durch die Bestimmung ihrer zu berücksichtigenden Risiken und Chancen durch die Planung von Maßnahmen sicherstellen.

Diese Risiken und Chancen ISO 14001 können mit Umweltaspekten, bindenden Verpflichtungen oder anderen Themen zusammenhängen oder sich auf andere Erfordernisse und Erwartungen interessierter Parteien beziehen. Umweltaspekte (Kap. 6.1.2) können Risiken und Chancen erzeugen, die in Verbindung mit nachteiligen Umweltauswirkungen, vorteilhaften Umweltauswirkungen oder anderen Auswirkungen auf die Organisation stehen.

Die Risiken und Chancen ISO 14001 in Verbindung mit Umweltaspekten können als Teil der Bewertung der Bedeutung oder getrennt bestimmt werden. Bindende Verpflichtungen (Kap 6.1.3) können Risiken und Chancen hervorbringen, wie z. B. Nichterfüllung (was für die Organisation Rufschädigung oder rechtliche Schritte zur Folge haben kann) oder Übererfüllung ihrer bindenden Verpflichtungen (was den Ruf der Organisation verbessern kann). Risiken und Chancen für die Organisation können auch in Verbindung mit anderen Themen stehen. Dies können Umweltzustände oder Erfordernisse und Erwartungen interessierter Parteien sein, welche die Fähigkeit der Organisation beeinflussen können, die beabsichtigten Ergebnisse für ihr Umweltmanagementsystem zu erreichen. Diese können gemäß Anhang A 6.1 der ISO 14001 : 2015 folgende sein:

- a) Umweltverschmutzung;
- b) Überflutungen;
- c) Mangel an verfügbaren Ressourcen in Bezug auf Personal;
- d) Einführung und Anwendung neuer Technologien;
- e) Ressourcenmangel (z. B. Wassermangel).



6. Verantwortung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

6.1 Nachhaltiges Personalmanagement

Bei der EMED GmbH gibt es fortwährend Potenzial für die Gestaltung des nachhaltigen Umgangs mit den eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Mit Stolz dürfen wir behaupten, dass in unserem Unternehmen hinsichtlich nachhaltigem Personalmanagement bereits vieles erreicht wurde. Die Weiterentwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter steht stetig im Fokus unseres Handelns.

6.2 Schutz und Achtung der Menschenrechte

Die EMED GmbH erkennt die Menschenrechte aller Menschen an, so wie in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte dargelegt. Wir übernehmen Verantwortung bei der Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen und für die Beseitigung der etwaigen Auswirkungen auf die Menschenrechte, die aus für uns durchgeführte Aktivitäten und für uns gefertigte Produkte stammen. Dies ist in unserem Verhaltenskodex klar dargestellt.

Mit unserem Verhaltenskodex für Geschäftspartner verpflichten wir auch unsere Lieferanten zur Achtung der Menschenrechte.

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bieten wir eine Methode zur Meldung von möglichen Menschenrechtsverletzungen oder anderen Gesetzesverletzungen. Diese Bedenken werden auf faire und transparente Weise behandelt. Die Vertraulichkeit wird hierbei geschützt und Vergeltung gegen Personen, die Bedenken erheben, wird unterbunden.

Unser Ziel ist es, Mitarbeiter und Geschäftspartner durch Schulungen weiter auf die Gefahren, Erkennung und Risiken von Menschenrechtsverletzungen am eigenen Standort oder innerhalb der Lieferkette zu sensibilisieren.



7.1 Energieverbrauch und Klimaschutz

Treibhausgasemissionen (Tonne CO2)				
Emmisionsträger		2025	Veränderung	2024
CO2 (direkt) aus Fuhrpark		59,83	- 33,21	93,04
Benzin	2320 Gramm CO2	1,97	- 18,20	20,17
Diesel	2650 Gramm CO2	57,86	- 15,01	72,87
CO2 (direkt) aus Strom	434g/kWh	4,5913	0,4913	4,1000

Energieverbrauch (MWh)				
Energieträger		2025	Veränderung	2024
Strom		10,58	1,20	9,38
Kraftstoffe - Diesel	9,8 kWh	213,97	- 55,52	269,49
Kraftstoffe - Benzin	8,5 kWh	7,21	- 66,69	73,90

Electra M&E ist bemüht, die Umstellung ihrer Wirtschaftsweise, speziell bezogen auf die Energiewirtschaft, in Richtung eines niedrigeren Umsatzes von Kohlenstoff zu lenken. Bei uns rückt die Nutzung kohlenstoffarmer Energie stärker in den Vordergrund und der Einsatz fossiler Brennstoffe wird reduziert.

Aus diesem Grund haben wir uns entschieden den Hauptsitz zu verlegen, in unser neues „zu Hause“ im Campus Neuried.

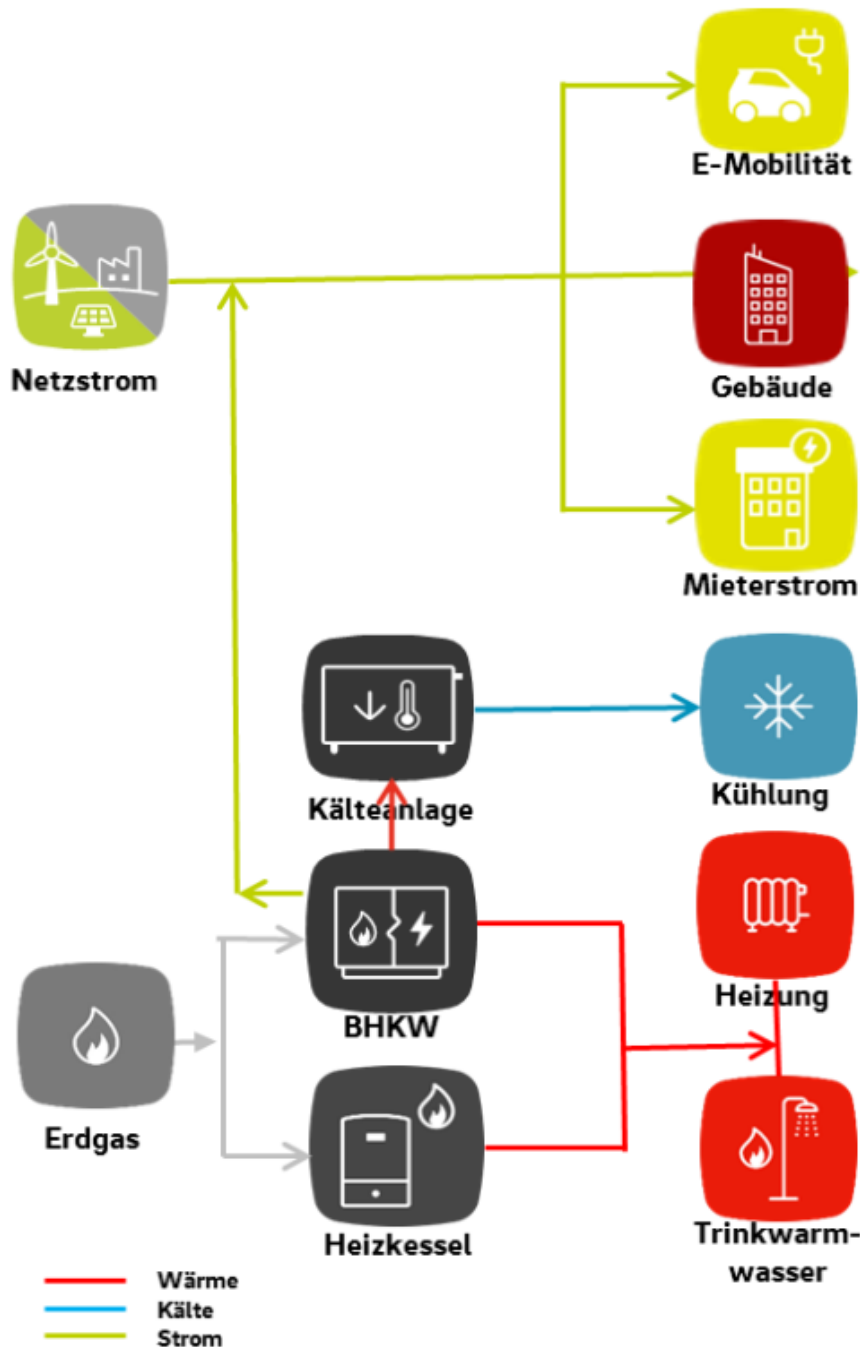
Der Campus Neuried ist ein moderner Business Standort.

Begrüntem Dächer, Solaranlagen und Blühwiesen sorgen für eine ausgezeichnete Ökobilanz und Energieeffizienz.

Wesentlicher Energieträger: Nah-/ und Fernwärme

Endenergiebedarf Wärme: 102,00 kWh/(m² *a)²

Endenergiebedarf Strom: 34,00 kWh/(m² *a)



7.2 Energieversorgung Campus Neuried

Die Bayernwerk Natur erzeugt im Quartier vor Ort umweltschonend gleichzeitig Strom, Wärme und Kälte. So werden Energiekosten und CO₂ gespart und die Umwelt aktiv geschützt. Durch ein BHKW wird der Strom- und Wärmebedarf anteilig durch Kraft-Wärme-Kopplung gedeckt. Durch den hohen Wirkungsgrad wird die Umwelt geschont und im ganzen Quartier über 240 Tonnen CO₂ – Emissionen eingespart.

7.3 Fuhrpark

Im Bereich des Fuhrparkmanagements finden sich immer Möglichkeiten ökologisch und nachhaltig zu handeln.

Eine effektive Maßnahme für einen effizienteren Einsatz unserer Fahrzeuge ist unsere umsichtige und nachhaltige Logistikplanung.

Eine ökologisch nachhaltige Investition wurde in Fahrzeuge mit den modernen und umweltfreundlichen Motoren EEV mit Automatikgetrieben getätigt. In den vergangenen 5 Jahren wurden umfangreiche Investitionen in Fahrzeuge im Bereich der Abgasnorm EURO 6 getätigt.

Unsere Fahrzeugflotte ist somit auf modernsten Stand.

Eine weitere Möglichkeit den Spritverbrauch und somit auch die Emissionen zu verringern, ist in hohem Maße beim Fahren direkt möglich.

Die Kraftfahrer/-innen innerhalb der EMED GmbH werden regelmäßig durch Schulungen zu diesem Thema sensibilisiert.

Unser Ziel ist es in den nächsten 5 Jahren 30% Elektrofahrzeuge in der Flotte zu haben.

Impressum

Herausgeber

Electra M&E Deutschland GmbH
Hauptniederlassung München - Neuried
Anna-Sigmund-Straße 1
82061 Neuried bei München
+49 89 7244999-10
office@electra-me.de

Veröffentlichung dieses Nachhaltigkeitsberichts
Januar 2026